

Workshop I: Elektronische Klangwelten - Die Welt der PA ...und wie funktioniert sie?

Samstag, 7. Dezember 2024 von 10-13 Uhr
Tonstudio Dietmar Herriger Berlin-Schöneberg



Immer wieder kommt es vor, dass man als Musiker_in „verstärkt“ spielen muss. Das heißt, dass der Klang des Instruments oder der eigenen Stimme über Lautsprecher wiedergegeben wird. Das betrifft nicht nur Pop / Rock / Jazz, sondern auch „Klassik“. Dabei kann es vorkommen, dass man sich dem Tontechniker an der PA „ausgeliefert“ fühlt und der Sound nicht den eigenen Vorstellungen entspricht.

Die Idee dieses ca. dreistündigen Kurses ist es, die Grundlagen der Signalkette vom Instrument / Mikrofon bis zum Lautsprecher zu erklären und die diversen Möglichkeiten der Klangveränderungen zu beschreiben. Am Ende des Kurses sollten die Teilnehmer_innen selbst eine kleine PA aufbauen und gut klingen lassen können, oder dem Tontechniker dezidierte Angaben zur eigenen Klangvorstellung machen können.

Themen:

- Aufbau des Mischpults / Equalizer / Effekte / Aux-Wege
- Mikrofone / Typen / Anwendungsbereiche/ Aufstellung
- Tools / Kabel / Verstärker und Lautsprecher

Teilnehmer_innen : 3 bis 6 je Termin.

Sänger_innen bringen bitte ihr eigenes Mikrofon mit.

Die Teilnahme ist für Kolleg_innen und Schüler_innen der LKMS entgeltfrei.

Dozent: Dietmar Herriger

studierte Kunstgeschichte und Querföte sowie Fuke-Shakuhachi in Japan. Hinzu kam eine intensive Beschäftigung mit elektronischen Musikinstrumenten, modularer Klangsynthese, Loopern und Effektgeräten der Live-Elektronik. Seit 1989 unterrichtet er Flöte, Klarinette, Saxophon und Shakuhachi an der Leo Kestenberg Musikschule. Daneben rege Konzerttätigkeit als Solist sowie in diversen Orchester- und Kammermusikprojekten, u.a. mit dem Saxophonquartett "Kunst der Pause", dem „Lilly Trio“ und dem „MA Projekt“.

Anmeldung : shaku@gmx.de

Eine Veranstaltung der FG Neue Musik. Performance. Klangkunst



Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

BERLIN



www.lkms.de

LEO KESTENBERG
MUSIKSCHULE
BEZIRKSAMT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

